

ZUHAUSE IN GIFHORN

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT eG

**Weihnachten 2008 –
So feiern unsere
Nachbarn in Europa**

Ausgabe

02
2008

Das Mitgliedermagazin der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG

Aktuelles

Die Abgeltungsteuer
kommt – wichtige
Informationen für Sie!

Ratgeber

Wohlfühlen
made in Asia

In eigener Sache

Die GWG investiert auch
2009 umfassend in den
Wohnungsbestand



Gifhorner
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Montag 9-12 und 14-16 Uhr
Dienstag 9-12 und 14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9-12 und 14-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wenn Not am Mann ist...

... ist die GWG Gifhorn für Sie da – auch am Wochenende, außerhalb der Servicezeiten! In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte die Rufnummer an: (0 53 71) 98 98 - 0.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

■ Ihre Ansprechpartner bei der GWG

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (Geschäftsführer)

Vorzimmer

Telefon (0 53 71) 98 98-30

Telefax (0 53 71) 98 98-97

Regine Wolters (Vorstand)

Telefon (0 53 71) 98 98-20 reginewolters@gwg-gifhorn.de

Büroorganisation

Annegret Hinz (Vorzimmer Geschäftsführer)

Telefon (0 53 71) 98 98-30 annegrethinz@gwg-gifhorn.de

Telefax (0 53 71) 98 98-97

Heike Richmann

Telefon (0 53 71) 98 98-26 heikerichmann@gwg-gifhorn.de

Servicecenter

Ilona Wolter

Telefon (0 53 71) 98 98-12 ilonawolter@gwg-gifhorn.de

Beschwerdemanagement/Beratung

Tanja Fillweber

Telefon (0 53 71) 98 98-31 tanjafillweber@gwg-gifhorn.de

(vormittags)

Servicecenter Mieten/Umlagenabrechnung,
Servicecenter Mitglieder, Finanzmanagement

Regine Wolters

Telefon (0 53 71) 98 98-20 reginewolters@gwg-gifhorn.de

Florian Bredenschey

Telefon (0 53 71) 98 98-21 florianbredenschey@gwg-gifhorn.de

Marcel Lippe

Telefon (0 53 71) 98 98-22 marcellippe@gwg-gifhorn.de

Edeltraud Ruda

Telefon (0 53 71) 98 98-23 edeltraudruda@gwg-gifhorn.de

Servicecenter Vermietung

Karin Bambenek

Telefon (0 53 71) 98 98-10 karinbambenek@gwg-gifhorn.de

Kathrin Röss

Telefon (0 53 71) 98 98-14 kathrinross@gwg-gifhorn.de

Judith Jander

Telefon (0 53 71) 98 98-15 judithjander@gwg-gifhorn.de

Servicecenter Technik

Thomas Koch

Telefon (0 53 71) 98 98-40 thomaskoch@gwg-gifhorn.de

Tobias Herter

Telefon (0 53 71) 98 98-43 tobiasherter@gwg-gifhorn.de

Carsten Meyer

Telefon (0 53 71) 98 98-44 carstenmeyer@gwg-gifhorn.de

Lorena Kruse

Telefon (0 53 71) 98 98-46 lorenakruse@gwg-gifhorn.de

■ Editorial

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die deutsche Wohnungswirtschaft ist wertbeständig, nachhaltig und trotz als eine der wenigen Branchen der Finanzkrise. Beständiger Liquiditätszufluss und die Refinanzierung über dauerhafte und langfristig stabile Mieteinnahmen sind die Grundlage für die gute Situation der deutschen unternehmerischen Wohnungswirtschaft.

Darüber hinaus wirkt die nachhaltige Wohnraumbewirtschaftung – begleitet von kontinuierlicher Instandhaltung und ständiger Modernisierung – wertstabilisierend. Das ist erfreulich, denn vor diesem Hintergrund ist die GWG als Teil der im Gesamtverband der Wohnungswirtschaft organisierten Wohnungsunternehmen nicht von der Finanzkrise betroffen. Langfristige Hypothekenkredite sowie eine konstant hohe Eigenkapitalquote der Wohnungsunternehmen in der Branche garantieren eine solide Finanzierung auf lange Sicht.

Gerade in Zeiten wie diesen zeigt sich also, dass die goldene Finanzierungsregel, langfristige Anlagegüter auch langfristig zu finanzieren, für die GWG und die gesamte unternehmerische Wohnungswirtschaft nach wie vor Bestand hat. Dennoch zeichnen sich die Auswirkungen der internationalen Finanzkrise auch auf dem Marktplatz Deutschland deutlich ab: Es droht eine globale Rezession, auch wenn die nationalen Rettungsprogramme für die Banken erste Wirkungen zeigen. Insbesondere die Wohnungswirtschaft ist auf verlässliche Finanzierungspartner und einen funktionierenden Finanzmarkt angewiesen. Auch wenn Wohnungsunternehmen aufgrund der Grundpfandlichen Sicherheiten eine umworbene Zielgruppe sind, benötigen wir mehr denn je auch staatlich gefestigte Rahmenbedingungen für die Finanzierung.

Dazu gehört, dass

- eine ausreichende Anzahl an Finanzierungspartnern am Markt vertreten ist, damit Finanzierungsbedingungen verglichen werden können.
- sich die Wohnungsunternehmen von der Bonität des Finanzie-

rungspartners überzeugen können.

- der Verkauf von Krediten nur von Banken an Banken erfolgen darf, damit für die Kreditnehmer nicht unkalkulierbare Risiken entstehen.
- der deutsche Pfandbrief als bewährtes Refinanzierungsinstrument nicht geschwächt wird. Der Pfandbrief ist die Grundlage der für die deutsche Immobilienwirtschaft so wichtigen Festzinsfinanzierung, die in den letzten Jahren auf europäischer Ebene erfolgreich von der Bundesregierung verteidigt wurde. Die Refinanzierung über den Pfandbrief ermöglicht den Pfandbriefbanken trotz Finanzmarktkrise nach wie vor die Kreditversorgung der Immobilienwirtschaft.

Die GWG handelt – wie alle im Gesamtverband der Wohnungswirtschaft und seinen Regionalverbänden organisierten Wohnungsunternehmen – gemäß ihren nachhaltigen Geschäftsmodellen. In Deutschland gibt es kein vergleichbares Kreditmodell in den Kreditportfolios der Kreditinstitute. Dies ist gerade darauf zurückzuführen, dass schärfere Anforderungen an Bonität und Kreditqualität als in den USA bestehen (in den USA gelten keine Eigenkapitalregelungen für Kreditinstitute – Basel 2 – wie in Europa).

Auch präsentiert die Wohnungswirtschaft überwiegend gute Eigenkapitalquoten, sichere Cashflows und langfristig finanzierte kontinuierliche Geschäftsmodelle. Die Einschätzung der Wohnungswirtschaft durch den Finanzsektor hat sich aufgrund der Finanzkrise also nicht grundlegend geändert. Dennoch werden wir uns als



Marktteilnehmer auf verschärfte Anforderungen wie Kreditvergabestandards, Eigenkapitalanforderungen, steigende Kreditkosten und erhöhte Transparenz einstellen müssen. In diesen und weiteren Bereichen sind wir als GWG bereits seit Jahren aktiv und stellen uns mit großem Erfolg diesen Herausforderungen.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie als Mitglieder können darauf bauen, dass alle Einlagen der GWG bei den Kreditinstituten der Einlagensicherung unterliegen. Wichtiger als die gesetzliche Mindestsicherung sind allerdings die freiwilligen Sicherungssysteme der deutschen Institutgruppen. Die meisten deutschen Privatbanken gehören dem Einlagensicherungsfond des Bundesverbands Deutscher Banken an. Dieser Schutz geht weit über die gesetzlichen Sicherungen hinaus. Im Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes gibt es die sogenannte Institutshaftung. Hier garantieren die beteiligten Institute im Rahmen ihres Institutsschutzes, dass keines der Unternehmen in Insolvenz gehen wird. Das heißt, unsere Einlagen bei Kreditinstituten sind umfassend abgesichert.

Die GWG steht sowohl für eine klassisch konservative und sichere Finanzierung als auch für eine sichere Kapitalanlage Ihres Vermögens. Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Ihr


Andreas Otto
Geschäftsführer

■ Modernisierung und Instandhaltungsprogramm 2009

Mit Elan auf Energiesparkurs: Die GWG investiert konsequent in die Sanierung des Wohnungsbestandes!

Die GWG hat auch für das kommende Jahr neue Pläne, um den Wohnungsbestand durch passende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen fit für die Zukunft zu machen. Die geplante Investitionssumme des Geschäftsjahres 2009 beträgt insgesamt mehr als 3,1 Millionen Euro!

Dieser finanzielle Einsatz schafft die Grundlage für die Erneuerung, Sanierung und Instandsetzung unserer Wohnungen. Dabei wollen wir einerseits Ihren Bedürfnissen nach einer zeitgemäßen Wohnqualität entsprechen, liebe Mieterinnen und Mieter, andererseits sichern wir dadurch langfristig und nachhaltig die Vermietbarkeit unseres Wohnungsbestandes. Dieses Programm planen wir auch in den kommenden Jahren fortzusetzen. Qualität und Nachhaltigkeit sowie Umwelt- und Energieaspekte genießen bei allen Arbeiten höchste Priorität – und die Planungen erfolgen mit hoher fachlicher und kommunikativer Kompetenz. Entsprechend unserer Unternehmensphilosophie vergeben wir die Aufträge, soweit möglich, ausschließlich an örtliche Handwerksbetriebe. Dadurch leisten wir zusätzlich einen Beitrag zur Sicherung einer großen Anzahl von Arbeitsplätzen.

Die Aktionen für 2009 im Überblick:

Den ersten Schwerpunkt bildet die energetische Sanierung der Wohnanlage Allensteiner Straße 2 - 6. Wie schon bei den Objekten des Vorjahres - Allensteiner Straße 1 - 11 und Breslauer Straße 2 - 14 - haben wir den Umfang der Maßnahme an den Richtlinien eines Niedrigenergiehauses ausgerichtet. Zentralheizung, Fenster und die gesamte Dacheindeckung werden erneuert und das gesamte Gebäude wird mit einer 140 mm starken Außendämmung versehen. Boden- und Kellerdecken werden ebenfalls gedämmt und das gesamte Gebäude mit Vorsatzbalkonen ausgestattet. Unter Einsatz der Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) können sowohl das Wohnumfeld als auch die Treppenhäuser und Hauseingangsbereiche neu gestal-

tet werden. Nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten ist diese Wohnanlage im energetischen Bereich mit einem heutigen Neubau vergleichbar.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das verstärkte Anpassen von bestehendem Wohnraum an die Kriterien des seniorengerechten Wohnens. Diese Umbauten betreffen in erster Linie die Badezimmer und Küchen, störende Bodenschwellen werden herausgenommen.



Seniorenwohnungen Am Ziegelberg



Allensteiner Straße

Weitere Maßnahmen ergeben sich aufgrund des erstellten Heizanlagenkatasters: Kontinuierlich erneuern wir Heizungsanlagen, die den heutigen Immissionswerten nicht mehr genügen. Im Rahmen einer Prioritätenliste werden ebenfalls die Schornsteinköpfe unseres Bestandes nach und nach saniert. Auch die Erneuerung eines Daches und des Außenanstriches im Wohngebiet Am Ziegelberg 16 - 22 gehören zu den Investitionsvorhaben.

Eine herausragende Stellung bei den größeren Instandhaltungsmaßnahmen nimmt im Jahr 2009 die Fassadengestaltung am Alten

Postweg und Calberlaher Damm ein. Wie schon in diesem Jahr mit den Eingangsfassaden am Alten Postweg 42 - 52 begonnen, wollen wir das Farbkonzept (siehe auch nachstehenden Artikel) für weitere acht Wohnblöcke fortführen.

Sie haben Fragen zum Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm? Unsere Mitarbeiter von dem Serviceteam Technik informieren Sie gern über Details.

Neue Farbkonzepte bringen Schwung ins Leben!

Der immense Wohnungsbedarf in den 60er Jahren ist einer der Ursachen für das Erscheinungsbild so mancher Stadtteile: Gleichförmige, monotone Zweckbauten wurden erschaffen, die sich aus heutiger Sicht am Ende zu schmucklosen Straßenzügen formierten. Heute erscheinen diese Gebäude als unpersönlich – die Gleichförmigkeit der Wohnblocks entspricht in keiner Weise mehr dem Anspruch an modernen und indi-



Am Ziegelberg 16 – 22

viduellen Städtebau. Zudem nagt mittlerweile der Zahn der Zeit an den Fassaden.

Die Wohnungen an sich sind in ihrer Funktionalität jedoch nach wie vor sehr gut und verdienen es, aufgewertet zu werden. Neue Konzepte sollen sicherstellen, dass jeder Wohnblock und jede Wohnung nach außen hin unterscheidbar wird und das Gebäude dabei dennoch als Gesamtheit erkennbar bleibt. Ein Schritt zur Verbesse-

rung der Situation stellt das Farbkonzept von Dipl.-Ing. Architekt Harald Meißner und Dipl.-Ing. Andreas Effe für die Gebäude am Alten Postweg 42 - 52 dar. Mit unterschiedlichen Farbflächen, die ungeachtet der gleichartigen Hauseingänge und der Fenstereinteilung der Gebäude eigene Akzente setzen, wird die Monotonie überzeugend durchbrochen. Die Bauten verlieren an Größe und individuelle Details werden wahrnehmbar.



Alter Postweg

■ Schöner wohnen

Feng Shui – oder wie man mit seiner Umgebung in Harmonie lebt

Kennen Sie das nicht auch, liebe Mieterinnen und Mieter – es gibt Orte, an denen man sich auf Anhieb wohlfühlt, und manche, wo einem dies einfach nicht gelingen will. Die Gründe dafür sind sicher ebenso mannigfaltig wie häufig unerklärlich. Antworten auf diese Frage kann eventuell die jahrtausendealte fernöstliche Naturwissenschaft Feng Shui geben.

Diese taoistisch geprägte Lehre beschrieb ursprünglich den Einfluss der Elemente Wind und Wasser (Feng und Shui) auf ihre Umgebung und diente im alten China anfänglich dazu, geeignete Plätze für Friedhöfe zu finden und Städte zu planen. Letzteres hat sich bis heute durchgesetzt. Beispielhaft dafür ist die Stadt Hongkong, in der vor dem Bau eines Wolkenkratzers oder der Eröffnung eines Geschäftes üblicherweise ein Feng Shui-Experte zu Rate gezogen wird. So liegen beispielsweise auch alle Bankeingänge in Richtung des Sonnenaufgangs, damit Reichtum und Erfolg besser ins Haus gelangen können.

Ziel von Feng Shui ist es, Harmonie herzustellen. Dazu muss die positive Energie, das Chi, reibungslos fließen können. Dieser ungestörte Energiefluss gilt als Grundlage für Wohlbefinden, Glück, Wohlstand und Gesundheit.

Praktische Tipps

Auch wenn es ursprünglich nicht dafür gedacht war, so nimmt Feng Shui in den letzten Jahren auch bei der Gestaltung der Inneneinrichtung an Bedeutung zu. Wir haben einige Tipps für Sie zusammengestellt, wie Sie Ihre Wohnung noch harmonischer gestalten können. Viele davon sind Ihnen gewiss schon im Alltagsleben begegnet – vielleicht wohnen Sie bereits auch schon nach der Lehre des Feng Shui, ohne es zu wissen.

Grundlegend lässt sich sagen, dass Ecken und scharfe Kanten so gut es geht vermieden werden sollten, da diese für den Menschen unterbewusst eine Bedrohung darstellen. Oft ist dieses schon durch den Einsatz von Zimmerpflanzen oder kleinen Accessoires wie z. B. Spiegel, Kristalle, Klangspiele etc. möglich. Diese sehen nicht nur schön aus, sondern halten auch „böse Geister“ von uns fern.

Licht lädt ein

Dunkle und enge Flure stimmen depressiv und schrecken Besucher ab. Auch hier kann man mit einer ausreichenden Beleuchtung und dem Einsatz von Spiegeln den Raum größer und einladender wirken lassen.

Auch Mobiles lassen Harmonie im Raum entstehen. Das lange sanfte Nachschwingen der einzelnen Teile des Mobiles vermittelt eine angenehme, beruhigende Dynamik und hat dadurch ebenfalls einen Vitalisierungseffekt.



Im Osten geht die Sonne auf

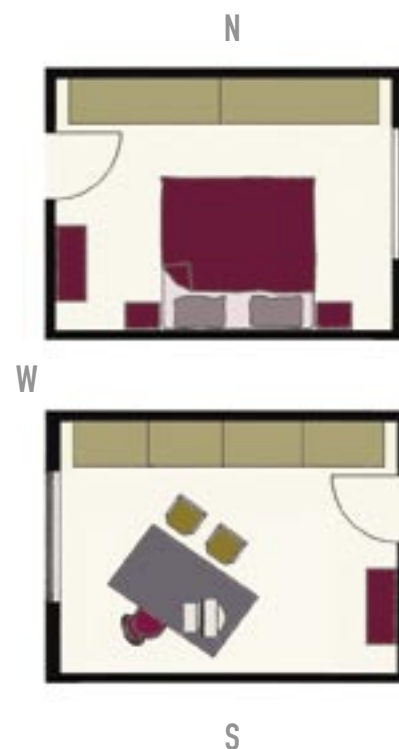
Das Schlafzimmer sollte idealerweise gen Osten zeigen. So steht man mit der Sonne auf und nimmt schon frühzeitig die notwendige Energie für den Tag in sich auf. Ebenfalls sollte das Fußende des Bettes nicht zur Tür (nicht nur in China trägt man Tote mit den Füßen voran aus der Tür), das Kopfende aufgrund des Magnetfeldes nicht nach Norden zeigen.

Alles im Griff

Selbst in der Arbeitswelt begleitet uns Feng Shui. Das optimale Büro sollte so eingerichtet sein, dass Sie eine Wand im Rücken und die Tür von Ihrem Schreibtisch aus gut im Blick haben. Das Unterbewusstsein signalisiert uns, dass wir uns sicher fühlen können. So kann man sich voll und ganz auf seine Arbeit konzentrieren.

Fisch sei Dank

Haben Sie sich nicht auch schon oft gefragt, warum in fast jedem China-Restaurant ein Aquarium steht? Zum einen, weil es Ruhe und Harmonie vermittelt. Darüber hinaus dient es aber auch als Sammelstelle von positiver Energie und soll sogar den Geschäftserfolg unterstützen.



Ungeachtet aller Tipps kann und muss gesagt werden, dass Feng Shui weder den gesunden Menschenverstand noch einen guten Geschmack beim Einrichten ersetzen kann. Aber das soll es auch gar nicht. Wenn es sich aber mit Ihrem Geschmack und Ihren praktischen Bedürfnissen verträgt, vermag es auf jeden Fall zu einer Verbesserung Ihres Wohlbefindens in den eigenen vier Wänden beitragen.

■ GWG intern

Unser Service – Für Sie neu aufgestellt!

Ein großer Wohnungsbestand erfordert eine ausgefeilte Organisation, um zeitnah die anfallenden Arbeiten zur Zufriedenheit aller auszuführen, liebe Miete-

rinnen und Mieter. Auch hier gilt: Kurze Wege sparen Zeit und genau geregelte Zuständigkeiten vereinfachen die Abwicklung.

Aus diesem Grund haben wir vor einigen Monaten den Bereich der Instandhaltungen umstrukturiert und unser Service-Team Technik in drei Bereiche aufgeteilt.



Teamleitung:
Thomas Koch

Tel. 98 98-40
oder
(0151) 19 56 49 33

Unter der Gesamtverantwortung von Herrn Thomas Koch stehen Ihnen jeweils unterteilt nach Wohngebieten folgende Ansprechpartner zur Verfügung:



Technik:
Tobias Herter

Tel. 98 98-43
oder
(0151) 14 27 25 07



Technik:
Carsten Meyer

Tel. 98 98-44
oder
(0171) 1 28 12 38



Technik:
Lorena Kruse

Tel. 98 98-46
oder
(0171) 1 28 12 38

Serviceteam I

Alter Postweg, Bäckerstraße 2-30 und 34-44, Birkenkamp 1-2, Borsigstraße, Calberlaher Damm, Daimlerstraße, Dannenbütteler Weg, Handwerkerwall 2-20, Hufelandstraße, Im Hängelmoor, Im Heidland, Limbergstraße, Ribbesbütteler Weg 24-40, Scheurigskamp, Seilerstraße 1-3 sowie für die Mieteigenheime in Brome, Meinersen, Kästorf und Im Weiland.

Serviceteam II

Allensteiner Straße, Am Hang, Breslauer Straße, Elbinger Straße, Försterweg, Gardelegener Straße, Herbert-Trautmann-Platz, Herzog-Ernst-August-Straße, Hohe Luft 2-16, Immenweg, Isenbütteler Weg, Kirchweg, Lupinenweg, Mühlenweg, Stendaler Straße, Waldstraße und in Wesendorf die Gifhorner Straße 38-46.

Serviceteam III

Am Ziegelberg, Bäckerstraße 1-43, 32 und 45-57, Birkenkamp 5-7, Fuhrenkamp 4-34, Handwerkerwall 40-68, Hohe Luft 13-17, Konrad-Adenauer-Straße, Lindenstraße, Ribbesbütteler Weg 46-48, Schleusendamm und Seilerstraße 7-13.

**Haben Sie Fragen zu der neuen Servicestruktur?
Dann rufen Sie uns gern an!**



Perspektiven für die
Wohnungswirtschaft:
Chancen entdecken,
Potenziale entwickeln!

● Marketinglösungen für die Wohnungswirtschaft

STOLPUNDFRIENDS ●

● Partner im Netzwerk für die Wohnungswirtschaft
● Consult-Partner des vdw Niedersachsen-Bremen

Stolp und Friends
Marketing-Gesellschaft mbH
Otto-Lilienthal-Str. 8
49134 Wallenhorst
Tel. 0 54 07. 34 91 - 0
www.stolpundfriends.de

■ Titelthema

Weihnachten 2008 – so feiern unsere Nachbarn in Europa

Weihnachtsmänner, Engel, Lebkuchen und Festtagsbraten und prächtig geschmückte Tannenbäume: Hierzulande sind vor allem das die Zutaten für ein rundum gelungenes Weihnachtsfest und man könnte meinen, dass dies auch in anderen Ländern der Fall ist. Doch so facettenreich wie der europäische Kontinent und seine Menschen sind, so groß ist auch die Vielfalt an unterschiedlichen Weihnachtsbräuchen.

Grund genug für uns, einmal über den deutschen (Weihnachts-)Tellerand zu blicken und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einige dieser Bräuche im Rahmen einer kleinen vorweihnachtlichen Europareise etwas näher zu bringen. Vielleicht ist ja sogar die eine oder andere Anregung für Sie dabei, mit der Sie Ihren Lieben in diesem Jahr eine besondere Überraschung bereiten können.

Schauen wir zunächst bei unseren westlichen Nachbarn in Holland und Belgien vorbei. Hier sind nicht der 24. und 25. Dezember die wichtigsten Tage der Weihnachtszeit. Groß gefeiert wird stattdessen der Tag des heiligen Nikolaus, der dort „Sinterklaas“ heißt, und von seinem Knecht „Swarte Piet“

begleitet wird. Am Abend des 5. Dezember feiern die Holländer ein großes Familienfest, bei dem Groß und Klein reich beschenkt werden. Zu jedem Geschenk gehören Nikolausgedichte, in denen sich die Familienmitglieder gegenseitig verulken, und die mit „Sinterklaas“ unterschrieben sind.

Für ihre hervorragende Küche sind die Franzosen bekannt, und daher ist es kaum verwunderlich, dass das Weihnachtsfest für die „Grande Nation“ gewissermaßen den kulinarischen Höhepunkt des Jahres darstellt. Ihr traditioneller Weihnachtsschmaus ist „Réveillon“, ein Festmahl aus Austern, Pasteten, Truthahn, Champagner sowie gezuckerten Maronen. Im Anschluss an diesen Gaumenschmaus geht die Familie zur Mitternachtsmesse – und überlässt „Père Noël“, dem Weihnachtsmann, das Feld, der seine Gaben in die frisch geputzten Schuhe der Kinder verteilt, die sie allerdings erst am nächsten Morgen öffnen dürfen.

Very british: Stechpalme, Mistelzweig und Plumpudding

Stechpalme und Mistelzweig sind die traditionellen Weihnachtssymbole auf der anderen Seite des Ärmelkanals. Als Friedenssymbole werden sie meist an Türrahmen aufgehängt. Wenn sich früher zwei Feinde unter einem Mistelzweig trafen, so umarmten sie einander und bemühten sich, ihren Streit beizulegen. Heute besitzt der Mistelzweig in England einen nicht zu unterschätzenden Flirtfaktor: Wer sich darunter aufhält, muss damit rechnen, einen Kuss zu bekommen.

Reist man in der Weihnachtszeit in den hohen Norden, begegnet man mit etwas Glück den „Julenissen“, freundlichen rotbemützten Wichteln, die den „Julemand“ (Weihnachtsmann) begleiten. Das sogenannte Julfest entstammt alten Ernte- und Winterbräuchen. Überall in Dänemark, Schweden, Norwegen werden um die Weihnachtszeit Julkuchen gebacken. Schlimm ergeht es allerdings denen, die Weihnachten nicht feiern wollen. Diese bedauernswerten Ignoranten werden von den Julenissen hinterrücks mit Nüssen beworfen.

Die Finnen haben bekanntermaßen eine ausgeprägte Saunakultur, und somit ist im Land der 1000 Seen auch das Weihnachtsfest „eine heiße Sache“: Bevor man sich in Finnland an Heiligabend dem großen Festschmaus (der häufig in einem feucht-fröhlichen Gelage endet) zuwendet, geht's erstmal zum gemeinsamen weihnachtlichen Schwitzen in die Sauna.

„Frostiges“ Dreigestirn beschenkt russische Kinder

In Russland wird nach dem Julianischen Kalender gerechnet: „Väterchen Frost“, ein alter Mann mit einem langen roten oder weißen Mantel und einem dicken Pelz um den Hals, bringt den Kindern erst am 31. Dezember ihre Geschenke. Begleitet wird er von „Schneeflocke“, einem Mädchen und „Neujahr“, einem Jungen. Die Kinder verkleiden sich an diesem Tag – das kennt man bei uns nur aus dem Karneval.

Auch in Estland, wo viele Russen leben, wartet man auf Väterchen Frost. Zudem erzählt man sich, dass in den Winternächten – und besonders während der Adventszeit – unzählige Hexen ihren Schabernack treiben und Besen suchen, damit sie noch mehr Unsinn anstellen können. Aber um richtig fliegen zu können, müssen es schmutzige Besen sein. Deshalb achten die Bewohner des kleinen baltischen Staates in der Weihnachtszeit peinlichst genau darauf, dass alle Besen blitzsauber sind. Beson-



ders die Kinder sind sehr eifrig, denn wenn anschließend nichts verschwunden ist oder verzaubert wurde, winkt den fleißigen Besenreinigern eine Belohnung.

Gastfreundliche Polen sind immer auf Besuch eingestellt

Bei unseren östlichen Nachbarn in Polen gehören die sogenannten Weihnachtsoblaten zum Heiligabend dazu – ein Brauch, der auch vielen Aussiedlern aus Oberschlesien bekannt sein dürfte. Weihnachtsoblaten sind große eckige Backoblaten, meist mit einem auf geprägten Bild. Im streng katholischen Polen wird an Heiligabend tagsüber gefastet, erst abends kommt die Familie zum Weihnachtsessen zusammen. Und weil an Weihnachten niemand Hunger leiden und einsam sein soll, stellt man traditionell ein zusätzliches Gedeck auf den Tisch: Für einen weiteren Gast, der vielleicht unerwartet vorbeikommt und der im Kreise der Familie herzlich willkommen ist.

Weiter südlich, in Kroatien, hat sich über die Jahrhunderte ein Weihnachtsbrauch erhalten, der als Symbol der Erneuerung des Lebens und der Fruchtbarkeit gilt: das Aussäen von Weihnachtsweizen. Bis Heiligabend schmückt der in einem mit Wasser gefüllten Gefäß wachsende Weizen den Weihnachtstisch. Während der Weihnachtstage aber steht er unter dem Tannenbaum, neben der Krippe oder in einer Zimmerecke. Anschließend wird er keinesfalls einfach entsorgt, sondern an die Vögel verfüttert. Schließlich darf man aus dieser heiligen Zeit nichts wegwerfen.



„La Befana“, oder wer zu spät kommt ...

Ähnlich wie in Russland und Estland müssen sich auch die kleinen Spanier und Italiener gedulden, bis sie ihre Weihnachtsgeschenke erhalten, denn in beiden Mittelmeerländern findet die Bescherung erst am 6. Januar, dem Tag der Heiligen Drei Könige, statt. Der Heiligabend steht dennoch ganz im Zeichen der Familie. Im Anschluss an die Mitternachtsmesse versammelt man sich in Spanien auf dem Dorfplatz, singt Weihnachtslieder und tanzt dazu um ein großes Feuer.

In Italien fliegt an Weihnachten die hässliche, aber weise alte Hexe „La Befana“ auf ihrem Besen um die Häuser und rutscht durch den Kamin, um Geschenke in den bereitgestellten Schuhen zu hinterlassen. Der Legende nach soll sich La Befana zu spät auf den Weg zur Krippe aufgemacht und damit den Stern von Bethlehem verpasst haben. Seitdem irrt sie auf der Suche nach dem Jesuskind umher und hinterlässt in jedem Haus Geschenke, weil sie glaubt, es dort gefunden zu haben. Eines Besseren wird sie wohlweislich nicht belehrt.

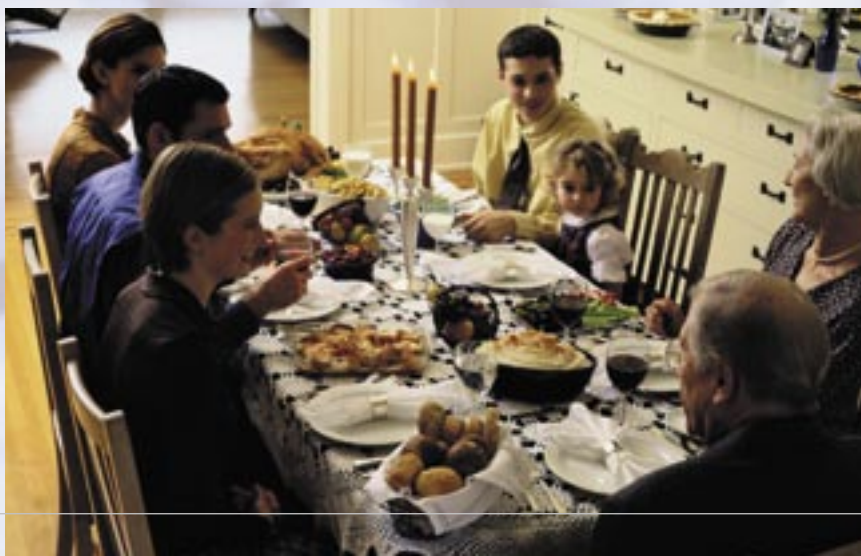
Glücksbringer in süßer Umhüllung

Zum Abschluss unserer Reise durch

die Weihnachtsstuben Europas legen wir noch einen kurzen Stopp an der Akropolis ein. In Griechenland ziehen die Kinder am 24. Dezember mit Trommeln und Glocken durch die Straßen und singen Lobgesänge, die Glück bringen sollen. Zwölf Nächte lang werden Weihnachtsfeuer zum Schutz gegen „Kalikanari“ (Kobolde) entzündet. Das beste und größte Holzscheit wird in der Heiligen Nacht verbrannt, um das Christuskind zu wärmen. In der Nacht zum 1. Januar legt dann der heilige Vassilius die Geschenke vor die Betten der Kinder. Traditionell kommt in griechischen Familien an diesem Tag eine Leckerei auf den Tisch, die es im wahrsten Sinne des Wortes in sich hat: In einen Kuchen wird eine Goldmünze eingebacken, und demjenigen, der sie findet, ist Glücksgöttin Fortuna das ganze nächste Jahr hold.

Angesichts dieser Vielfalt an Weihnachtsbräuchen ist es nur schwer vorstellbar, dass es tatsächlich Länder gibt, in denen kein Weihnachten gefeiert wird. So findet man in der Türkei und auch bei den in Deutschland lebenden türkischen Familien zwar mitunter auch Weihnachtsdekoration, allerdings fehlt aufgrund des islamischen Glaubens der religiöse Bezug. Eine Gemeinsamkeit gibt es aber doch: Der Nikolaustag geht auf den Bischof von Myra zurück – und das liegt an der südtürkischen Küste!

Sie sehen also, liebe Leserinnen und Leser, das altbekannte Motto „andere Länder, andere Sitten“ gilt auch für das Weihnachtsfest – und das ist auch gut so. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009!



■ In eigener Sache

Der „heiße“ Draht der GWG: Das Kabel macht's!

Digitales Fernsehen, Radio, schnelles Internet und Telefonie – der TV-Kabelanschluss bietet schon heute weit mehr als nur analoge Fernseh- und Radioprogramme: Mit einem Digital-Receiver und einer Smartcard lassen sich bis zu 100 digitale Free-TV-Programme und bis zu 70 digitale Radioprogramme empfangen – und das in hervorragender Bild- und Tonqualität. Aber damit nicht genug: Das für Internet und Telefonie aufgerüstete Fernsehkabel bietet zudem ausreichend Kapazität, um E-Mails, Internet-Inhalte oder Sprache zu übertragen. Neue Breitband-Internet- und Telefonieangebote machen den Kabelanschluss zum Tor für die digitale Entertainment- und Kommunikationswelt.



Damit Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, schon bald über das Fernsehkabel schnell im Internet surfen und in hervorragender Sprachqualität telefonieren können, wird das TV-Kabel der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG (GWG) jetzt für Breitband-Internet und Telefonie aufgerüstet. Kabel Deutschland modernisiert bis Ende Februar 2009 die Hausnetze in den

über 2 200 Wohnungen der GWG. Ein entsprechender Vertrag wurde Ende September 2008 unterzeichnet. Die neuen Angebote heißen Kabel Internet und Kabel Phone und können voraussichtlich ab Ende Februar 2009 von Ihnen gebucht werden.

Der Anbieter hält eine große Auswahl an attraktiven Einzel- und

Paketangeboten für Sie bereit. Der Telefonanschluss über das TV-Kabel „Kabel Phone“ beinhaltet zum Beispiel zwei parallele Leitungen und bis zu sechs Rufnummern. Analoge Telefone und ISDN-Geräte können weiterhin genutzt werden (teilweise über Adapter). Wenn Sie Ihre bisherige Telefonnummer behalten möchten, kümmert sich Kabel Deutschland um die Rufnummernmitnahme.

Großes Sparpotenzial bieten sogenannte Doppelflat-Pakete (Internet- und Telefonanschluss): Der Kunde bezahlt monatlich einen festen Betrag und kann unbegrenzt in die deutschen Festnetze telefonieren und im Internet surfen. Je nach Bedarf stehen hier Pakete mit verschiedenen Downloadgeschwindigkeiten zur Auswahl. Wer nur im Internet surfen möchte, hat die Wahl zwischen verschiedenen Flatrate-Angeboten. Bei allen Internet- und Telefonieangeboten stellt Kabel Deutschland das erforderliche Kabelmodem inklusive Telefonaadapter während der Vertragslaufzeit unentgeltlich zur Verfügung. Auch die Installation des Breitband-Internet-Zugangs und des Telefonanschlusses erfolgt kostenlos durch einen Servicetechniker.

Sobald die Modernisierungsarbeiten abgeschlossen und die neuen Angebote verfügbar sind, informieren wir Sie. Mehr zu den Angeboten und Preisen von Kabel Deutschland gibt es unter www.kabeldeutschland.de.



www.photowerk.com

PHOTOwerk

Foto-Presse Agentur GmbH

Broschüren ■ Flyer ■ Werbeprospekte ■ Produktfotografie ■ Studiofotografie

Hochzeitsreportagen

Hochzeitsfotografie

... für Ihre schönsten Augenblicke



Gifhorn (05371) 9412100 ■ Wolfsburg (05361) 86774116 ■ Braunschweig (0531) 7018120 ■ Mobil (0171) 4164237

■ Genossenschaftsanteile

Ideal zum Sparen und Verschenken: GWG-Anteile zahlen sich aus!

Jedes Mitglied unserer Genossenschaft besitzt Geschäftsanteile. Und ganz egal ob Sie diese gleich in voller Höhe erwerben oder bequem in Raten kaufen – Sie verfügen sofort über eine lukrative Geldanlage. Denn schon nach der ersten Ratenzahlung in Höhe von 25 Euro ist Ihnen die jährliche Dividende sicher, vorausgesetzt, Ihr Geschäftsanteilkonto weist am 1. Januar eines Jahres ein Guthaben auf.

Die Vertreterversammlung unserer Genossenschaft beschließt die Höhe der Dividende, die sich in den vergangenen Jahren jeweils auf satte vier Prozent belief: Kennen Sie eine andere Anlageform, die schon ein Guthaben von lediglich 25 Euro so lohnend verzinst? Lassen Sie Ihr Geld also auf Nummer sicher und mit garantiertem Zuwachs bei der GWG für Sie arbeiten!

Der Anteilserwerb ist übrigens auch die ideale Geschenkidee für Ihre Lieben und eine sinnvolle Investition in deren Zukunft: Für Ihre Kinder, Enkel oder Patenkin-

der können Sie durch den Kauf eines Geschäftsanteils nicht nur die Option auf eine Wohnung bei der GWG erwerben, sondern Sie schenken gleichzeitig eine sichere und lukrative Spareinlage!

Wie das funktioniert? Ganz einfach: Sie zeichnen zum Beispiel für Ihr Enkelkind bereits zum ersten Geburtstag einen Geschäftsanteil in Höhe von 620 Euro. Diesen Betrag zahlen Sie in bequemen monatlichen Raten von 25 Euro. Ist der erste Anteil voll eingezahlt, zeichnen Sie einen weiteren Geschäftsanteil und setzen Ihre



Zahlungen fort. So können Sie auf diesem Wege eine schöne Summe ansparen – und die jährlich gutgeschriebene Dividende erhöht das Guthaben um beachtliche Beträge!

Natürlich gibt es viele weitere Anlässe, um einen Geschäftsanteil zu verschenken: Von der Taufe über die Einschulung, die Kommunion oder Konfirmation bis hin zu Geburtstagen. **Wir beraten Sie gern persönlich in unserer Geschäftsstelle, Frau Wolters und Herr Lippe stehen Ihnen dort mit weiteren Auskünften zur Verfügung.**

Verheizen Sie nicht Ihr letztes Hemd!

Heizungs-
modernisierung
lohnt sich!

Wir beraten
Sie gerne.



Wärme ist
unser Element!

Buderus

**Spiller &
Krüger**
GmbH & Co. KG

SANITÄR- + HEIZUNGSBAU

38518 Gifhorn • Lehmweg 28 • ☎ (0 53 71) **9 83 00**

■ Aktuelles

Auf dem Vormarsch für Kultur – Stadthallentickets bei der GWG!

Die heimische Kultur fördern und ein Stück Verantwortung für die kulturelle Entwicklung in unserer Stadt übernehmen, das sind neben dem Kerngeschäft in der Wohnungmarktpolitik wichtige Zielsetzungen der GWG. Ein Resultat dieser Beweggründe: Seit Juli 2008 werden Tickets für die Stadthalle Gifhorn in unserer Geschäftsstelle im Alten Postweg 36 verkauft.



von links: Andreas Otto, Jens Martens von der Stadthalle, Ilona Wolter, Judith Jander und vorn Annegret Hinz

Diese Initiative eignet sich hervorragend dazu, die Präsenz der Stadthalle im Bewusstsein der Gifhorner Bürger noch stärker zu verankern! Auch der Pressesprecher der Stadthalle ist guter Hoffnung, dass sich noch mehr Unternehmen an dem Ausbau der Serviceleistungen für das kulturelle Zentrum der Stadt finden werden. Denn die bisherigen Verkaufsstellen in der Innenstadt oder der Celler Straße waren nur für einen kleinen Teil der Kulturbesiegerten gut zu erreichen.

Bei der Verkaufsstelle der GWG profitieren nicht nur die Mitglieder, Mieter und Mieterinnen von der guten Anbindung in der Südstadt und den praktischen Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür: Diese Serviceleistung steht natürlich auch allen anderen Interessierten zur Verfügung. Der Ticketverkauf ist bereits gut angefallen und die Kunden sind von der guten Erreichbarkeit unseres Büros, Tel. (0 53 71) 98 98-30, begeistert!

Öffnungszeiten der Vorverkaufsstelle sind:

Mo.	9-12 Uhr	und	14-16 Uhr
Di.	9-12 Uhr	und	14-17 Uhr
Do.	9-12 Uhr	und	14-16 Uhr
Fr.	9-12 Uhr		

Das neue Jahr wird bunt – holen Sie sich den Veranstaltungsplaner!

Das Programm der Stadthalle verspricht für den Jahresanfang wieder Abwechslung und spannende Unterhaltung. Die bunte Mischung enthält von Theater über Operette, Musicalrevuen und Konzerten kulturelle Angebote für jedermann. Der neue Veranstaltungsflyer Januar bis Juni 2009 informiert über alle Veranstaltungen.



Aus dem breiten Angebot hier nur ein paar Tipps: Herausragende Veranstaltungen im Januar sind die Oper „Carmen“ am 17. Januar und das bitterböse

Satirestück „Der Golfspieler“ mit dem Kabarettisten Hans Scheibner. Empfehlenswert auch der klanggewaltige Auftritt der Nürnberger Symphoniker am 8. Februar mit einem Programm von Wagner über Mendelssohn bis Brahms.

Und nicht nur für Schüler ganz besonders interessant: Geschichten aus dem Wienerwald am 21. Februar. Für alle Freunde der leichten Musik kommt das Neue Sinfonieorchester Berlin Anfang März zurück nach Gifhorn mit einer gro-



ßen Operetten-gala. Kinder (und ihre Eltern) können sich schon ganz besonders auf das große Familienmusical „Max & Moritz“ freuen. Richtig

turbulent wird's noch mal im April, wenn bei der Ohnsorg-Komödie „Geld oder Charakter“ alles drunter und drüber geht. Und besonders temperamentvoll wird's am 19. April mit dem mexikanischen Pianisten Fernando Garcia Torres.

Aber das ist selbstverständlich noch nicht alles: Im Programm stecken noch viele weitere Bonbons. Die Übersicht mit sämtlichen Veranstaltungen, von Volksmusik über Musical, Ü30 Party, Hochzeitsmesse und Chinesischem Nationalcircus ist seit Ende November im Stadtgebiet Gifhorn erhältlich – und natürlich auch bei Ihrer GWG.

Karten für diese und viele andere Veranstaltungen erhalten Sie bei der GWG und allen bekannten VVK-Stellen. Mehr Informationen unter www.stadthalle-gifhorn.de

■ Leben und Wohnen in Gifhorn

Schluss mit einsamen Stunden – Nutzen Sie die Besuche vom DRK!



Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Winter ist da, die Tage sind kurz und das Wetter häufig trostlos. Das ist die Zeit, in der man sich gern mit einem heißen Tee in der gemütlichen Stube verkriecht. Damit es Ihnen dort aber auf Dauer nicht zu langweilig – und vor allem nicht zu einsam wird, gibt es jetzt einen tollen Service vom DRK: Den kostenlosen Besuchsdienst!

Lassen Sie sich ab und zu von einem der netten Mitarbeiter des DRK zu Hause besuchen und nutzen Sie diese Zeit dazu, sich vorlesen zu lassen, ein wenig zu plaudern, Gesellschaftsspiele zu spielen oder um sich auf Spaziergängen begleiten zu lassen.



Sind Sie neugierig geworden und haben Lust auf unsere „Besuche vom DRK“? Frau Limberg vom DRK stellt Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch vor, wie Sie dieses Angebot nutzen können!

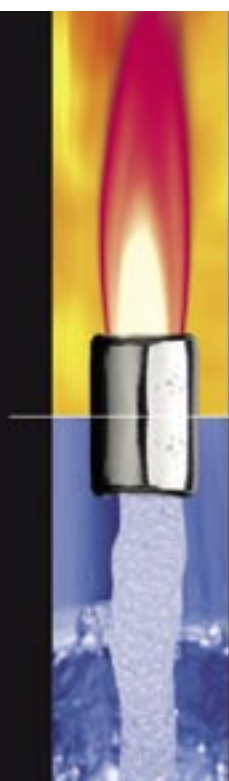
Rufen Sie einfach unter der Telefonnummer (05371) 804-260 an: montags bis donnerstags in der Zeit von 8.30 - 12.00 Uhr ist Frau Limberg für Sie da!



Im Heidland 10
38518 Gifhorn
Fon: 0 53 71 / 98 40 0

Heizungsanlagen · Holzkesselanlagen · Solartechnik · Wärmepumpen
Lüftungstechnik · Sauna · Schwimmbadtechnik

www.calberlah-heizungsbau.de



Competence
seit über 40 Jahren

www.calberlah-sanitaer.de

A

lternative Energiesparsysteme



W

ir haben den Blick dafür!



Braunschweiger Str. 71
38518 Gifhorn
Fon: 0 53 71 / 98 41 0

Bäder · Badewohnen · Badmöbel · Wellness
Dampfduschen · Filtersysteme · Regenwassernutzung

■ Mieterfahrt 2009

Ziel unserer Seniorenfahrt 2009: Schlangenfarm für „starke Nerven“ Schiffsfahrt auf der Oker für die Seele

Kommt es Ihnen auch so vor, als sei die letzte Seniorenfahrt im vergangenen Sommer gerade erst vorbei? Dann erinnern Sie sich sicher auch noch gut an den schönen Ausflug in die Bispinger Heide mit dem Besuch der „Iserhatsche“, dem „Snowdome“ und einer Kutschfahrt – vorausgesetzt, Sie sind einer der zahlreichen Teilnehmer dieser Fahrt.



Der Preis für die Fahrt beträgt 25 Euro, Schiffsfahrt auf dem Okersee, Kaffee und Kuchen sowie Eintritt in die Schlangenfarm inklusive. Für Ihre persönliche Sicherheit ist während des gesamten Ausflugs gesorgt: Eine Mitarbeiterin der GWG sowie eine Schwester des Notfunkdienstes werden Sie in bewährter Weise betreuen.



Auch wenn jetzt erst einmal Weihnachten vor der Tür steht – der nächste Sommer kommt bestimmt. Deshalb wollen wir Sie schon jetzt auf die Ganztagesfahrt in den Harz am Mittwoch, den 12. August 2009, aufmerksam machen. Der Ausflug beginnt mit einem Besuch der Schlangenfarm in Schladen. Für „Hartgesottene“ gibt es dort viele verschiedene Schlangenarten zu entdecken – und wem das nicht reicht, der kann zusätzlich Spinnen, Echsen, Krokodile und Piranhas aufspüren. Aber keine Sorge: Auch zart besaitete Naturen kommen an diesem Tag auf ihre

Kosten! Denn außerdem werden wir das schöne Städtchen Goslar erkunden, gemütlich gemeinsam zu Mittag essen (wer will) und anschließend kann jeder auf eigene Faust mit individuellem Tempo bummeln gehen. Später geht es weiter mit dem Bus zum Okersee. Dort starten wir mit dem Schiff zu einer etwa 1 ½-stündigen Rundfahrt und werden auf der MS „Aqua Marin“ den Ausblick auf die Harzer Berge genießen. Da können alle ein wenig die Seele baumeln lassen. Zum entspannenden Genuss gehört natürlich auch eine gute Tasse Kaffee mit Kuchen!

Sie wollen mitfahren? Dann melden Sie sich einfach schnell persönlich in unserer Geschäftsstelle, schriftlich oder telefonisch unter der Rufnummer (05371) 98 98-30 an. Die Plätze im Bus werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Abfahrtszeiten und Haltestellen geben wir den Teilnehmern noch rechtzeitig bekannt.

Bis dahin grüßt Sie herzlich

Ihre Annegret Hinz



Fohlentrift 7
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 9 40 10

Erleben Sie Ihr Zuhause neu!

www.baugeschaeft-mennenga.de

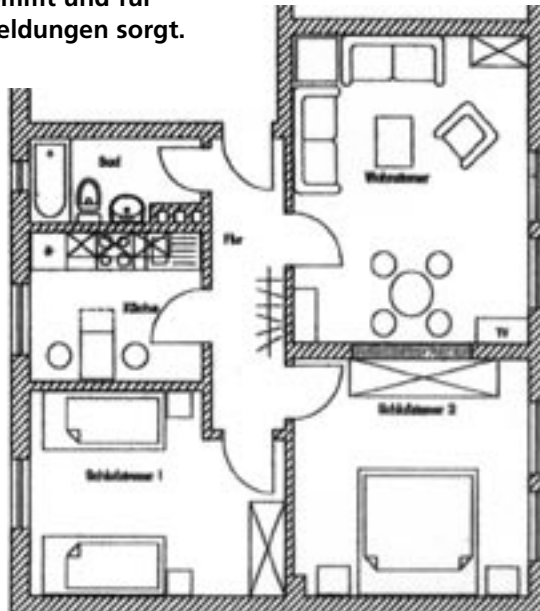
Ihr Spezialist für Neubau, Renovierung & Umbau

Umbau

■ Gästewohnung

Hier fühlt sich Ihr Besuch ganz wie zu Hause: Die GWG-Gästewohnung

Cleverer Gastgeber sorgen für ausgeschlafene Gäste: Mieter und Mitglieder der GWG haben seit Jahren die Möglichkeit, ihren Besuch in der freundlichen, komfortablen Gästewohnung der Genossenschaft in der Gifhorner Südstadt unterzubringen. Ein Angebot, das bei Gastgebern wie Gästen stets gut ankommt und für zahlreiche positive Rückmeldungen sorgt.



Die Vorzüge auf einen Blick:

- geräumige, komplett eingerichtete 3-Zimmer-Wohnung
 - voll ausgestattete Küchenzeile
 - Balkon
 - Übernachtungsmöglichkeiten für 4 bis maximal 6 Personen
 - Bettwäsche und Handtücher werden auf Wunsch gestellt (5 Euro pro Person)
 - Anmietung tageweise für nur 30 Euro pro Übernachtung (zzgl. 15 Euro Endreinigung)
- Alle Beträge verstehen sich zzgl. 19 % MwSt.

Wenn Sie also nach einer Möglichkeit suchen, Ihre weit gereisten Gäste bequem, komfortabel und preiswert in Ihrer Nähe unterzubringen, dann denken Sie an uns! Gelegenheiten gibt es schließlich genug – vom runden Geburtstag über die Konfirmation bis hin zu Ehejubiläen oder Klassentreffen. Unsere Mitarbeiterin, Frau Hinz, nimmt Ihre Reservierungswünsche gern telefonisch unter der Nummer (0 53 71) 98 98-30 entgegen.



Persönliche Beratung und moderne Technik machen Ihre Ideen zu einer Drucksache, die begeistert!



VOIGT DRUCK
www.service-druckerei-voigt.de

VOIGT DRUCK GMBH
Alfred-Teves-Straße 14
38518 Gifhorn
Telefon 05371.9855-0
Telefax 05371.9855-50
zentrale@service-druckerei-voigt.de

www.service-druckerei-voigt.de

■ Aktuelles

Die Abgeltungsteuer kommt – Alle Auswirkungen für Sie auf einen Blick!

Ein Thema beherrscht seit Wochen und Monaten die Informationspolitik von Banken und diversen Medien: Die Einführung der Abgeltungsteuer zum 1. Januar 2009 und die damit verbundenen Änderungen für Kapitalanleger.



Als Mitglied der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG sind Sie ebenfalls von diesem Steueränderungsgesetz betroffen. Bereits Anfang Dezember haben wir begonnen, Sie mit einem Informationsschreiben (inklusive vorbereitetem Freistellungsauftrag) über die bevorstehenden Änderungen zu informieren.

In dieser aktuellen Ausgabe der „Zuhause in Gifhorn“ haben wir noch einmal die wichtigsten Veränderungen für Sie zusammengestellt. Mit folgenden Neuerungen müssen Sie ab dem kommenden Jahr rechnen:

- Auch das Halbeinkünfteverfahren bei Dividendenzahlungen entfällt ab 2009. Somit reichen bisher erteilte Freistellungen in halber Dividendenhöhe nicht mehr aus. In vielen Fällen sind Anpassungen der Freistellungsbeträge bzw. eine erstmalige Erteilung nötig, damit Sie die Dividende ohne steuerliche Abzüge ausgezahlt bekommen.
- Der bisherige Sparer-Freibetrag und der Werbungskosten-Pauschbetrag werden zusammengefasst zum Sparer-Pauschbetrag, der in der Höhe unverändert bleibt (801 Euro für Ledige und 1.602 Euro für zusammenveranlagte Ehegatten).

- Private Kapitalerträge wie z. B. Dividendenausschüttungen oder Zinszahlungen für Spareinlagen unterliegen künftig der sogenannten Abgeltungsteuer. Sie beträgt 25 % der Kapitalerträge zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Abgeltungsteuer.
- Das vereinfachte Sammelantragsverfahren für Dividenden bis 51,00 Euro entfällt ab 2009. Deshalb benötigen wir zukünftig von allen Mitgliedern einen Freistellungsauftrag in ausreichender Höhe oder eine NV-Bescheinigung, um die volle Dividende ohne steuerliche Abzüge ausschütten zu können.

Diese Neuerungen sind für Sie als Mitglied unserer GWG nicht unerheblich. Doch gut informiert und mit einer rechtzeitigen Weichenstellung können Sie die steuerlichen Freistellungsmöglichkeiten sinnvoll ausschöpfen und Ihr Kapital auch in Zukunft optimal anlegen.

Wenn Sie Fragen zu den Änderungen haben oder Informationen zu Ihrem eigenen Mitgliedskonto bei der GWG bekommen möchten, sprechen Sie uns an. Unser Mitarbeiter, Herr Marcel Lippe, steht Ihnen für ein Beratungsgespräch in unserer Geschäftsstelle oder unter Tel. (05371) 9898-22 gern zur Verfügung.

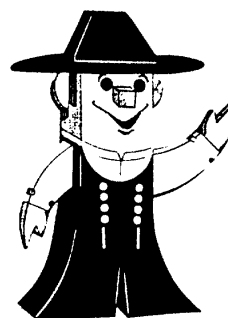
Wir zimmern mit Hand und Verstand:

- Dachstühle
- Hallenkonstruktionen (Skelettbaueteile)
- Ein- und Zweifamilienhäuser (Skelettbaueteile)
- Abbund für zimmermannsmäßige Dachstühle und Wintergärten in Brettschichtholz.

Wir liefern Ihnen Bausätze und Bauteile. Computergesteuert abgebunden, inkl. Montagepläne für alle Produkte.

Wir führen Zimmerer- und Innenausbauarbeiten aus.

Wir beraten Sie gerne. Vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Informationsgespräch.



KUHN
HOLZBAU GMBH

38518 Gifhorn-Gamsen
Am Sportplatz 6

Telefon
(0 53 71) 70 34

Telefax
(0 53 71) 7 36 96

■ Aus der Mieterschaft

Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

Viele Mitglieder der GWG verbringen einen Großteil ihres Lebens in einem Zuhause der Genossenschaft und der solidarischen Gemeinschaft der GWG. So machen die Senioren einen großen Teil unserer Mieterschaft aus – zahlreiche von ihnen haben bereits das beachtliche Alter von 80 Jahren und mehr erreicht.

Wir möchten den Geburtstagskindern unter unseren älteren Mietern, die zwischen 1. Juli und 15. Dezember 2008 einen runden Geburtstag feierten, gern an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln. Bleiben Sie gesund, munter, zufrieden und uns weiterhin gewogen – wir wünschen Ihnen alles Gute!



**HÜTTER
AUFZÜGE**
Niedersachsen

Individualität, die bewegt.

- **Individuelle Neuanlagen**
- **Bedarfsgerechte Modernisierungen**
- **Fachgerechte Reparaturen**
- **Wartung aller Fabrikate**
- **Service & Notrufsysteme**

HUTTER-AUFZÜGE GmbH Niedersachsen
Major-Hirst-Straße 11
D-38442 Wolfsburg
Fon 0 53 61 8 97 - 48 40
Fax 0 53 61 8 97 - 48 49
post@huetter-aufzuege.de
www.huetter-aufzuege.de

95 Jahre alt wurde

Gertrud Schulz, Am Ziegelberg 18

90 Jahre alt wurden

Kurt Peschke, Im Hängelmoor 16

Käte Sommer, Hohe Luft 16

Gerda Kähler, Alter Postweg 50

85 Jahre alt wurden

Helene Dahm, Seilerstraße 11

Werner Burmeister, Herz.-E.-Aug.-Straße 3 a

Frieda Müller, Bäckerstraße 32

Magdalena Oppermann, Herz.-E.-Aug.-Straße 15

Günter-Franz Wienzek, Borsigstraße 62

Christel Meyer, Allensteiner Straße 5

80 Jahre alt wurden

Bruno Krause, Mühlenweg 1

Gerda Burmeister, Immenweg 1

Erika Augat, Hufelandstraße 11

Irene Czerwon, Bäckerstraße 5

Walter Hanke, Herz.-E.-Aug.-Straße 8

Leokadia Becker, Fuhrenkamp 26

Elli Brack, Lindenstraße 9

Emma Nazarenus, Am Ziegelberg 22

Günther Moritz, Borsigstraße 60

Irene Schenk, Borsigstraße 66

Marianne Ulrich, Am Ziegelberg 4

Gertrud Jung, Lindenstraße 19

Lilli Knade, Schleusendamm 17

Adelina Schuh, Hohe Luft 2

Wladimir Berg, Waldstraße 4

Falls Sie Ihren runden Geburtstag nicht veröffentlicht haben möchten, geben Sie uns bitte vorab Bescheid. Gern gratulieren wir an dieser Stelle übrigens auch zu Ehejubiläen – ein kurzer Hinweis auf einen bevorstehenden besonderen Hochzeitstag genügt!

INGENIEUR-BÜRO KOCH GMBH



Ihr zuverlässiges Planungsbüro
für Gebäudetechnik in Gifhorn

Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär - Elektro

Herbert-Trautmann-Platz 8

38518 Gifhorn

Tel.: 0 53 71 / 94 88 - 0

Fax: 0 53 71 / 94 88 - 15

info@ingenieur-buero-koch.de

www.ingenieur-buero-koch.de

Dipl.-Ing. (FH)

Herr Oliver Koch

Sachverständiger

für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzschäden
in Innenräumen (TÜV)



Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Elektromotorenreparaturen
- Photovoltaik
- EDV-Datenleitungsnetze
- SAT- und Antennenanlagen

ELEKTRO-OHLHOFF GmbH

Braunschweiger Str. 70 · 38518 Gifhorn · Tel (05371) 94710
Seilerstr. 9a · 38440 Wolfsburg · Tel. (05361) 13759
E-mail: elektro-ohlhoff@t-online.de



**Maler- und
Lackierarbeiten
Vollwärmeschutz
Betonsanierung
Tapezierarbeiten
Dekorative
Beschichtungen**



Robert Mayer GmbH - Malereibetrieb

Im Heidland 26 • 38518 Gifhorn • Tel.: 0 53 71 / 98 91 - 0 • Fax: 0 53 71 / 98 91 50
www.maler-mayer.de • info@maler-mayer.de



■ Rezept

Der Christstollen – und was Dresden damit zu tun hat

Das Wort „Stollen“ an sich bedeutet eigentlich nichts anderes als Stützbalken oder Pfosten. Und so kommt es beim berühmten (Dresdner) Christstollen auch nicht so sehr auf eine einheitliche und exakte Form an, als eher darauf, die Zutaten genau aufeinander abzustimmen und die richtige Lagerung (Lagerdauer!) zu finden.



Im schönen „Elbflorenz“, also in Dresden, geht die Tradition des Stollenbackens bis weit ins Mittelalter zurück. Bereits 1530 wurde der Leckerbissen in einer Schrift erwähnt. Kein Wunder, dass die Dresdner für sich in Anspruch nehmen, den wahren Ur-Christstollen erfunden zu haben und peinlichst darauf bedacht sind, dass nur Stollen mit den Original-Zutaten als echte Dresdner Christstollen verkauft werden.

Apropos Zutaten! Hier sind sie (im richtigen Mengenverhältnis zum Mehl): Bezogen auf 100 Prozent Mehl benötigt man nämlich: * 50 Prozent Frischbutter bzw. Butterschmalz * 25 Prozent Sultaninen * 15 Prozent Dickzuckerfrüchte und Zitronat sowie * 10 Prozent Mandeln (süß/bitter)! (Insgesamt ergibt sich daraus eine Menge von 200 Prozent Stollen.)

Mit dieser Mischung halten sich die Dresdner „Backväter“ allerdings so gar nicht an die eigene Originalrezeptur, die noch vollkommen ohne Butter auskommen musste. Denn bis 1650 wurde ausschließlich Öl verwendet, weil in der Vorweihnachtszeit das Adventsfasten angesagt war. Erst als sich 1650 der damalige Kurfürst Ernst von Sachsen und sein Bruder

an den Papst wendeten, erlaubte die Katholische Kirche die Verwendung von Butter zum Backen eines Christstollens. Allerdings nur bei Zahlung eines sogenannten Bußgeldes, mit dem unter anderem die Finanzierung des Freiburger Doms unterstützt werden sollte.

Unbestätigten Gerüchten zufolge heißt es übrigens, dass auch die eher rohe Stollenform einen christlichen Bezug aufweisen soll. Angeblich soll der weiß gezeckerte Stollen an das Christuskind in seiner Wiege erinnern.

Man nehme folgende Zutaten:

- * 750 g Mehl
- * 60 g Hefe
- * 1/4 Liter Milch
- * 130 g Zucker
- * 300 g Butter
- * 1 Päckchen Vanillinzucker
- * 1 Teelöffel Salz
- * 1 unbehandelte Zitrone
- * 2 Eigelb
- * 100 g gehacktes Zitronat
- * 100 g gehacktes Orangeat
- * 100 g Rosinen
- * 2 Esslöffel Rum
- * 100 g gehackte Mandeln
- * 75 g Butter zum Bestreichen
- * 200 g Puderzucker
- * Mehl für die Arbeitsfläche und Fett für das Backblech



Und so wird's gemacht:

Das Mehl in eine Schüssel geben. In die Mitte eine Mulde drücken und die zerbröckelte Hefe darin mit vier Esslöffeln lauwarmer Milch, zwei Teelöffeln Zucker und etwas Mehl vom Rand auflösen. Diesen Vorteig zugedeckt bei Zimmertemperatur 15 Minuten lang ruhen lassen, bis er sichtbar aufgegangen ist.



Inzwischen die Butter in der übrigen Milch zerlaufen lassen. Den Vorteig mit dem gesamten Mehl verrühren und dann die Milch-Butter-Mischung, den restlichen Zucker, Vanillinzucker, Salz, abgeriebene Zitronenschale und zimmerwarmes Eigelb hinzufügen. Alle Zutaten nun etwa 10 Minuten lang kneten, bis der Teig Blasen wirft.

Den Teig nun an einem warmen Ort 2 Stunden gehen lassen, bis er sein Volumen verdoppelt hat. Zitronat, Orangeat und Rosinen mit dem Rum vermischt ziehen lassen, bis der Teig aufgegangen ist. Die Arbeitsfläche dann mit Mehl bestäuben und den Teig darauf einige Male kräftig durchkneten. Anschließend die Zitronatmischung und Mandelstückchen darüber streuen und rasch unterkneten.

Dann den Teig bei Zimmertemperatur weitere 20 Minuten gehen lassen, bevor er zu einer länglichen Rolle geformt wird. Diese wird nun mit Hilfe eines Nudelholzes so ausgerollt, dass außen zwei dicke Wülste entstehen, während innen nur noch etwa 2 Finger dick Teig über ist. Der eine Wulst wird jetzt halb über den anderen geklappt und leicht angedrückt.

Nun legt man den Stollen auf das gefettete Backblech und lässt ihn 30 Minuten ruhen, bevor er bei 180 °C (Umluft 160 °C, Stufe 3) etwa 1 1/2 Std. gebacken wird. Anschließend die Butter zerlassen und den heißen Stollen damit bestreichen. Zuletzt den Puderzucker darüber sieben.

Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit!

■ Audit berufundfamilie

„Ausgezeichnete“ Bedingungen bei der GWG: Bei uns passen Beruf und Familie unter einen Hut!

Die Familienorientierung von Unternehmen gewinnt im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte immer mehr an Bedeutung. Für qualifizierte junge Menschen ist nicht allein das Gehalt für die Wahl eines Arbeitsplatzes ausschlaggebend, sondern vor allen Dingen die mögliche Vereinbarkeit von beruflichen Anforderungen und Familienleben.



Ursula von der Leyen übergab Andreas Otto das Zertifikat zum Audit berufundfamilie



Auch Niedersachsens Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann gratulierte der GWG in diesem Jahr

Wir von der GWG wissen das und entscheiden schon seit Längerem mit Blick auf zukünftige Herausforderungen wie z. B. den demografischen Wandel. So haben wir uns bereits im Jahr 2007 von der Initiative Beruf und Familie auf den Prüfstand stellen lassen und das Zertifikat zum Audit berufundfamilie (der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung) für familienbewusste Personalpolitik erhalten: Eine innovative Auszeichnung, die unser Geschäftsführer Andreas Otto persönlich von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen entgegennehmen durfte!

Als Anbieterin für günstigen Wohnraum haben wir von Haus aus viele junge Familien, aber auch Senioren und Seniorinnen als Kundinnen und Kunden. Um diese gut zu beraten und auch auf Fragen zum Wohnumfeld antworten zu können, benötigen wir sozialkompetente und teamfähige Beschäftigte, die mit beiden Beinen im Leben stehen. Für uns als GWG bedeutet dies, dass wir im Hinblick auf unsere soziale Verantwortung Arbeitsbedingungen bieten, die entspanntes und gutes Arbeiten ermöglichen. So haben wir vor zwei Jahren die bereits

vorhandenen sozialen Leistungen und Möglichkeiten unseres Unternehmens systematisch erfasst und dokumentiert. Bei der Definition weiterer Ziele wurden alle Mitarbeiter beteiligt. Das Ergebnis waren viele gute Ideen, die wir bereits zeitnah realisieren konnten und weiter umsetzen werden.

Eine Kultur des Gebens und Nehmens schaffen!

Mit flexiblen Modellen und individuellen Lösungen bei der Arbeitszeit reagieren wir auf die Bedürfnisse unserer Beschäftigten. Wir erhalten somit eine hohe Planungssicherheit einhergehend mit einer sehr geringen Fehlzeitquote und Fluktuation. Gerade Frauen erleichtern wir zum Beispiel den Einstieg nach oder während der Elternzeit in das betriebliche Geschehen über regelmäßige Kontakte, Einladungen und die stundenweise Übernahme von Aufgaben. Dadurch erhalten wir uns die Arbeitskraft und Motivation unserer geschätzten Mitarbeiterinnen.

Familienfreundlichkeit ist für uns ein zukunftsweisender Standortfaktor und erfordert weit weniger finanziellen Aufwand als vielmehr die Bereitschaft zu einer familienorientierten Unternehmenskultur. Wer seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei unterstützt, ihre Erwerbs- und Familientätigkeit besser zu vereinbaren, profitiert von hoch motiviertem, loyalem und zufriedenem Personal.

Unsere Bemühungen wurden auch in diesem Jahr politisch gewürdigt. Am 10. Oktober 2008 war die niedersächsische Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann bei uns in Gifhorn zu Besuch und hat sich persönlich von der Familienfreundlichkeit unseres Unternehmens überzeugt.

Familienbewusste Personalpolitik als Wettbewerbsfaktor!

Unter dem Motto „Mehr Erfolg mit mehr Familie“ unterstützt das Audit berufundfamilie bereits seit 10 Jahren Unternehmen dabei, familienbewusster zu werden. Kinder sind unsere Zukunft – und um diese Aussage mit Leben zu füllen, sind Arbeitgeber verpflichtet, ihren Beitrag für eine aktive Elternschaft zu leisten. Und damit sind eben nicht nur die Frauen gemeint! Das Familienbild in unserer Gesellschaft befindet sich schon lange im Wandel – immer mehr Männer wollen ihre Kinder aktiv begleiten, und immer mehr Frauen planen einen zeitnahen Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Geburt ihrer Kinder. Da sind flexible Arbeitszeitmodelle gefragt, Teilzeitregelungen mit niedriger Stundenzahl und Kooperationen mit Kitas, um individuelle Betreuungsformen zu finden. Die Erfahrungen im Rahmen des Audits zeigen: Wer sich um Lösungen bemüht, findet auch welche!

Dabei beschränkt sich der Ansatz des Programms nicht nur auf den Bereich der Fürsorge für die eigenen Nachkommen – auch die Pflege alternder Angehöriger (Eldercare genannt) ist angesichts des demografischen Wandels ein wichtiger Bereich, der in den Lebenslauf integriert werden will.

Als strategisches Managementinstrument ermöglicht das Audit auch hier, Lösungen für Mitarbei-

ter und Beschäftigte zu finden. Wenn Unternehmen sich erst einmal auf den Weg machen und sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen, wird schnell klar, dass Veränderungen in Richtung mehr Familienfreundlichkeit meist nicht mit erheblichen Kosten verbunden sind. Entscheidende Faktoren sind Flexibilität und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen.

Und diese Bereitschaft wächst: Denn immer mehr Arbeitgeber erkennen die Chancen, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für ihre Wirtschaftlichkeit bedeuten. Gerade junge, qualifizierte Mitarbeiter machen ihre Entscheidung für ein Unternehmen von den Arbeitsbedingungen abhängig. Arbeitgeber, die mitdenken und ihren Beschäftigten flexible Modelle an die Hand geben, haben einen deutlichen Vorteil: Mitarbeiter werden gewonnen und



auf Dauer an das Unternehmen gebunden. So bleibt wertvolles Know-how im Unternehmen und steigert nicht zuletzt den Umsatz. Schöner Nebeneffekt: der Imagegewinn in der Außenwahrnehmung!

Der erste Hausschlüssel, der auch an der Mülltonne passt



Mit PACO zieht überall eine zeitgemäße Technik ein. Denn der kleine Pacoclip bietet rund ums Haus große Vorteile.

PACO öffnet Außen- und Nebentüren, Briefkästen, Parkschränke, Rolltore und Müllcontainer. Er steuert Aufzüge und Services in Gemeinschaftseinrichtungen und rechnet alle Leistungen fair und leicht verständlich ab.

Mehr über PACO und seine universellen Anwendungsmöglichkeiten erfahren Sie mit einem kostenlosen Anruf: 0800-5557226 oder im Internet:

www.paco-unlimited.de

Jetzt SPAREN!



„Gemeinsam mit
unserem Saubermann...“

... gegen den
Schmutz!“



[Spar Dir den Ärger mit dem Dreck] !nnotec

Info-Hotline 0800-466 68 32 Kostenlos aus d. dtsh. Festnetz

abfall-management

■ Fußballcamp 2008

Sommeraktion der GWG mit riesigem Erfolg!

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr hat die GWG auch in diesem Jahr wieder ein GWG-Fußball-Camp veranstaltet.

Die Grundidee: Eine packende Alternative schaffen für Kinder, die im Sommer nicht mit der Familie verreisen! Denn in Gesprächen mit Eltern, Kindern, Jugendlichen und auch Senioren hören wir immer wieder, dass unser Nachwuchs hier in Gifhorn zu wenige Möglichkeiten zum Fußballspielen hat. Öffentliche Spielflächen sind für einige Kinder und Jugendliche schwer erreichbar - und ausgerechnet in den Sommerferien sind die Sportplätze aufgrund von Ausbesserungsarbeiten nicht zugänglich. Klar, dass als Ersatz dann die Grünflächen in Wohngebieten zum Toben und Ballspielen genutzt werden. Hier sind leider Konflikte – vor allem zwischen den Generationen – vorprogrammiert. Dieser Entwicklung vorzubeugen, war ein weiteres Ziel für unsere Initiative zum Fußballcamp.

Für dieses Projekt konnten wir „echte Profis“ gewinnen! In Kooperation mit dem SV Gifhorn

hieß es vom 14.07. bis zum 30.07. zweimal wöchentlich dem runden Leder nachzujagen! Die Mädchen und Jungen im Alter von 6 - 19 Jahren wurden von Trainern der Jugend Fußball Abteilung und Breitensportlern des SV fit gemacht für die nächste WM! ☺ Idealer Trainingsplatz: der nahegelegene Sportplatz am Sportzentrum Süd mit seinen Randgrünflächen. In altersgerechten Kleingruppen haben die Kinder und Jugendlichen hier eine intensive Trainingszeit genossen.

Die Resonanz war super: In diesem Jahr haben wir pro Termin 30 bis 40 Kinder und Jugendliche erreicht – also insgesamt ca.180 Kinder aus ganz Gifhorn. Für uns war es schön zu sehen, dass der Sport junge Menschen an einem Strang ziehen lässt. Alter, Nationalität oder soziales Umfeld spielten auf dem Platz keine Rolle und die sportliche Fairness hatte oberste Priorität! Sogar bei Eltern

und Verwandten ist dieses Event gut angekommen: während der Trainingszeiten reihten sie sich am Spielrand auf, um das bunte Treiben zu verfolgen.

Absolutes Highlight war das Abschlussturnier! In altersgerechten Gruppen spielten die Teilnehmer gegeneinander und ermittelten abschließend im Präzisionsschießen drei Sieger. Alle, die mitgemacht haben, erhielten eine Urkunde und ein bedrucktes T-Shirt. Als Krönung unseres Fußball-Camps konnten alle Fußballkinder das Spiel des ersten Bundesliga-Spieltages VFL Wolfsburg gegen den 1. FC Köln live erleben! Der VFL Wolfsburg hat uns – vermittelt durch Kontakte über die Stadt Gifhorn – im Rahmen seiner Aktion „Ein Herz für Kinder“ ins Stadium eingeladen und darüber hinaus noch den Bustransfer finanziert. Für die Kinder und auch die Betreuer ein tolles Erlebnis, das einen schönen Abschluss bildete.

Unser Ziel, Generationen präventiv und nachhaltig zusammenzubringen, haben wir erreicht. Aus diesem Grund laufen schon jetzt die Planungen für ein Fußball-Camp im kommenden Jahr! Wir halten Sie über die Presse auf dem Laufenden und freuen uns jetzt schon auf die begeisterten Fußballkids!



Jetzt Energie sparen. Ihre Immobilie hat es in sich.



Wir machen Ihr Haus zum Energiesparhaus. Ganz einfach durch Nutzung bereits vorhandener Techem-Erfassungsgeräte. Das senkt Ihren Heizenergieverbrauch um garantiert mehr als 6%. Mehr über die Idee, Energie clever zu nutzen, erfahren Sie unter www.techem.de/adapterm.

Techem Energy Services GmbH • Niederlassung
Braunschweig • Rohland GmbH • Theodor-Heuss-Straße 5
38122 Braunschweig • Tel.: 0 18 02 / 02 01 03*
Fax: 0 18 02 / 00 06 80* • www.techem.de



techem

*(6 ct./Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abweichende Preise für Mobilfunk)

■ Mitgliedsausweis

Satte Rabatte für Mitglieder: Günstiger einkaufen bei unseren Partnern!



Als Mitglied unserer Genossenschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises lohnende Barzahlungsrabatte bei vielen Gifhornern Unternehmen. Selbstverständlich bleibt es Ihnen überlassen, darüber hinausgehende Ermäßigungen zu vereinbaren.

Sie möchten Ihr Zuhause ein wenig aufmöbeln, wünschen sich frische Farben für die Wände oder einen Tapetenwechsel? Kein Problem, dank Ihres Mitgliedsausweises gibt es das Material um bis zu 10 % günstiger. Auch beim Apothekeneinkauf oder dem Erwerb von Büromaterial lässt sich einiges sparen – schauen Sie einfach in der nebenstehenden Liste nach! Dort haben wir für Sie alle teilnehmenden Betriebe und Geschäfte sowie die von ihnen gewährten Ermäßigungen zusammengestellt. Viel Spaß beim Sparen!

■ ADAC Stützpunkt

Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
5 % auf Dienstleistungen

■ Autohaus Kühl Gruppe VW/Audi/Seat/Skoda

Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Braunschweiger Str. 130, Gifhorn
Am Eybelkamp 2, Gifhorn
Henschelstr. 1, Gamsen
15 % auf Mietwagen
5 % auf Ersatzteile und Originalzubehör

■ Autohaus Schlingmann

Braunschweiger Str. 97, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 66 42
50 % bei saisonalem Radwechsel auf Angebotspreis
Bei saisonalem Autocheck kostenlose Autowäsche

■ Baugeschäft Mennenga

Fohlentrift 7, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 40 10
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

■ Bau- und Möbeltischlerei Möhle

Malerstraße 10, Isenbüttel
Tel. 0 53 74 / 96 78 11
3 % auf Materialkauf

■ Beyer-Bürobedarf OHG

Braunschweiger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 41 46
5 % außer Bücher und Netto-Artikel

■ Calberlah Heizungsbau GmbH

Im Heidland 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 84 00
10 % auf Materialkauf

■ Calberlah Sanitär

Braunschweiger Str. 71, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 41 40
10 % auf Materialkauf

■ Dachdeckerei Henke

Fallerslebener Str. 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 08
10 % auf Materialkauf

■ Eisen-Kutzner GmbH & Co. KG

Schillerplatz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 88 50
10 % auf Materialkauf
5 % auf Maschinen

■ Elektro-Burchardt

Steinweg 35, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 25
10 % auf Materialkauf

■ Elektro Ellermann

Hausgeräte-Service
Herbert-Trautmann-Platz 1, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 93 56 09
3 % auf Geräte u. Ersatzteile
keine Anfahrtskosten

■ Elektro-Henning

Sonnenweg 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 45 44
10 % auf Materialkauf

■ Elektro-Ohlhoff GmbH

Braunschweiger Str. 70, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 71 - 0
10 % auf Materialkauf

■ Ernst Raulfs GmbH

Malereibetrieb

Maybachstraße 1, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 8 67-0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

■ ETK Elektrotechnik

Schulweg 2A, 38518 Neubokel
Tel. 0 53 71 / 15 03 11
10 % auf Materialkauf

■ Fliesenfachgeschäft

Schwier & Sohn GmbH

Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 47 18
10 % auf Materialkauf

■ Friseursalon Bley

Borsigstr. 26, Gifhorn
Herz.-E.-Aug.-Str. 22, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 38 75
3 % auf Service
10 % auf Verkaufsartikel

■ Glasbau Lehner

Hugo-Junkers-Str. 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 18 16
10 % auf Materialkauf

■ Hammer-Heimtex GmbH

Hamburger Str. 77, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 35 98 47
3 % auf Materialkauf

■ Heizung Sanitär Henschke

Akeleiweg 12, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 69 99
10 % auf Materialkauf

■ Holzbau Kuhn

Am Sportplatz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 70 34
10 % auf Materialkauf

■ Ingenieur-Büro Koch GmbH

Herbert-Trautmann-Platz 1, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 48 80
10 % auf Ingenieursleistungen

■ Jesse und Wrann

Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GbR

Im Heidland 31, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 92 40
5 % auf Materialkauf

■ Kowalewski Bauelemente

Hauptstr. 17, 38542 Leiferde
Tel. 0 53 73 / 16 41
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

■ **Manfred Lippick Malermeister**
Heideweg 5, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 35 13
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

■ **Metallbau Gerhard Gieseke**
Inhaber Thomas Neemann
Am Weinberg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 38 16 18
10 % auf Materialkauf

■ **Michael Notbom**
Gas- und Wasserinstallations-
Meister
Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 93 93
10 % auf Materialkauf

■ **Olio Verde**
Steinweg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 81 39 64
5% auf jeden Einkauf

■ **Otto Schulze Malermeister**
Inhaber Jens Schulze
Kirchstraße 11, 38474 Tülow
Tel. 0 58 33 / 71 02
5 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

■ **PHOTOwerk GmbH**
Foto – Presse Agentur
Cardenap 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 12 - 0
10 % auf Hochzeits- und
Gesellschaftsfotos

■ **Robert Mayer GmbH**
Malereibetrieb
Im Heidland 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 91 - 0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialkauf

■ **Schäffer & Walcker GmbH**
Heizung Lüftung Sanitär
Im Heidland 23, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 30 37
10 % auf Materialkauf

■ **Siegmond Fliesen**
Im Paulsumpf 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 14 10
10 % auf Materialkauf

■ **Sonnen - Apotheke**
Herbert-Trautmann-Platz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 39 34
5 % auf Freiwahl-Artikel

■ **Spiller + Krüger GmbH & Co. KG**
Sanitär und Heizung
Lehmweg 28, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 12 - 0
10 % auf Materialkauf

■ **Stahl GmbH & Co. KG**
Zum Wohlenberg 3, 38542 Leiferde
Tel. 0 53 73 / 14 34
10 % auf Materialkauf

■ **Tischlerei und Innenausbau**
Michael Braun
Kolleweg 7a, 38542 Sassenburg
Tel. 0 53 78 / 6 54
3 % auf Service

■ In eigener Sache

Mehr Sicherheit für unsere Mitglieder – Bundesbank testiert der GWG erneut „Notenbankfähigkeit“!

Im Jahr 2007 hat sich die GWG erstmals einer freiwilligen Bonitätsanalyse durch die Deutsche Bundesbank unterzogen. Anhand unserer Jahresabschlussunterlagen für die Jahre 2005 und 2006 wurde beurteilt, ob unser Unternehmen den besonderen Bonitätsanforderungen entspricht, die an den Schuldner einer notenbankfähigen Sicherheit zu stellen sind.

Das erfreuliche Ergebnis: Im Schreiben vom 26. Juli 2007 teilte die Deutsche Bundesbank mit, dass die Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG die strengen Bonitätsanforderungen des Europäischen Systems der Zentralbanken erfüllt und somit als „notenbankfähig“ eingestuft wurde!

Das gleiche Prozedere haben wir in diesem Jahr wiederholt und anhand des Jahresabschlusses 2007 prüfen lassen, ob wir die hohen Standards hinsichtlich der Bonitätsanforderungen weiterhin erfüllen. Die Deutsche Bundesbank testierte uns in ihrem Schreiben vom 1. Juli 2008 erneut die Notenbankfähigkeit. Diese konstant

positive Bonitätsbeurteilung bestätigt unsere Unternehmensstrategie. Mit dem Testat der Deutschen Bundesbank liegt uns eine anerkannte und unabhängige Aussage vor, mit der wir die Kreditwürdigkeit unseres Unternehmens dokumentieren können.

Für Sie, liebe Mitglieder, bedeutet dieses Ergebnis eine weitere Sicherheit im Hinblick auf ihre eingezahlten Geschäftsanteile. Denn die Einstufung „notenbankfähig“ erhalten nur Unternehmen, deren Liquidität gesichert ist!

Ihre
Regine Wolters, Vorstand



JESSE WRANN

GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU

Jesse und Wrann
Im Heidland 31 · 38518 Gifhorn

Telefon 05371 - 592 40 · Telefax 05371 - 130 17

Unsere Leistungen:

- Holz- und Zaunarbeiten
- Dachbegrünung
- Garten- und Landschaftspflege
- Pflaster und Natursteinarbeiten
- Erdarbeiten
- Spiel- und Sportplatzbau
- Winterdienst
- Planung und Beratung
- Saat- und Pflanzarbeiten
- Wasser im Garten
- Baumfällung und Pflege
- Stubben fräsen
- Spezialfällungen mit SKT und Kran

*„Wir gestalten Ihren Garten mit **wachsender** Begeisterung“*

■ Familienportal

Liebe Familien,

die vorweihnachtliche Zeit hat begonnen und die Festtage rücken näher. Eltern schreiben Einkaufszettel, Kinder schreiben Wunschzettel und wir schreiben Ihnen ein letztes Mal für dieses Jahr Tipps zu lohnenden Veranstaltungen in unserer Stadt.

Denn für manchen ist gerade diese letzte Zeit des Jahres eher stressig als besinnlich! Da vergisst man schon mal, sich etwas Gutes zu tun. Dabei ist es so einfach, die freie Zeit gemeinsam mit schönen Aktionen zu genießen. Denn auch im Winter bietet Gifhorn wieder ein attraktives Angebot an Veranstaltungen für die ganze Familie. Im Veranstaltungskalender der Stadt Gifhorn (www.gifhorn4u.de) stehen diese und weitere Veranstaltungen, Feste und Aktionen.

Ausgewählte Tipps – nicht nur für dieses Jahr:

- Der Gifhorer Weihnachtsmarkt startete bereits am 26. November und lockt bis einschließlich

28. Dezember mit Kunst und kulinarischen Genüssen.

- Weihnachtsgeschenke umtauschen? Am 28. Dezember ist verkaufsoffener Sonntag in Gifhorn!
- Am 25. Februar 2009 wird im FBZ Grille (Freizeit- und Bildungszentrum - Ludwig-Jahn-Str. 12) das Kindertheaterstück „Die Geschichte vom kleinen Muck“ vorgeführt.
- Jazz- und Rocksessions im FBZ Grille: Seit Dezember 2008 können begeisterte Fans alle 2 Monate mit Kian B. (ehemals Pano) und Volker Schlag (Rock- und Popschule GF) bei der „Panosession“ abrocken! Nächster Termin ist im Februar 2009.

- Das Kindertheaterstück: „Die Prinzessin auf der Erbse“ verzaubert Groß und Klein am 1. April 2009 im FBZ Grille.

Mehr Informationen zu den Konzerten und Kindertheaterstücken gibt's direkt im FBZ Grille bei Marion Friemel unter der Tel. (05371) 15980.

Für weitere Fragen steht Frau Fillweber vormittags im Büro der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG unter der Tel. (05371) 9898-31 zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen und Euch einen schönen und – hoffentlich – weißen Winter!



■ In eigener Sache

Urkundlich bewiesen – das „grüne“ Engagement der GWG!

Dass wir uns als Wohnungsbau-Genossenschaft für Nachhaltigkeit und Schonung der Ressourcen einsetzen, wissen Sie, liebe Mieterinnen und Mieter. Bereits im letzten Jahr konnten Sie davon profitieren, dass wir durch die Einführung des neuen Abfallmanagements die Abfallgebühren um 12 % gesenkt haben!

Deshalb freuen wir uns besonders, dass unsere Bemühungen nicht im Verborgenen bleiben! In diesem Jahr haben wir es schriftlich bekommen: Für das Engagement im Umweltschutz wurde die GWG im Rahmen des Umweltschutzpreises der Stadt Gifhorn 2008 mit einer Anerkennungsurkunde ausgezeichnet! Darüber freuen wir

uns sehr und sehen uns bestätigt, in diesem Bereich auf dem richtigen Weg zu sein. Das soll auch so weitergehen! Mit Ihrer Unterstützung können wir noch viel erreichen! Dass davon am Ende nicht nur die Umwelt profitiert, sondern auch Ihr Portemonnaie, ist ein schöner Nebeneffekt!

Metallbau



Traditionsunternehmen seit 1897

Gerhard Gieseke
Inh. Thomas Neemann

Tel. 05371 - 93 81 61 8

■ Gesundheit

Fit durch den Winter – So stärken Sie Abwehrkräfte und Wohlbefinden



Wer kennt dieses Gefühl nicht, liebe Leserinnen und Leser? Der Winter beschert uns Schmuddelwetter und Schneegestöber, und mit den Temperaturen sinkt nicht nur die Stimmung gegen Null, sondern leider häufig auch die körpereigene Abwehr. Man wird anfällig für Krankheiten und die Viren scheinen sich „die Klinke in die Hand zu geben“. Doch das muss nicht sein. Wir haben für Sie einige Tipps zusammengestellt, mit denen Sie der Erkältungszeit ein Schnippen schlagen können.

Raus an die frische Luft

Geben Sie sich einen Ruck und verlassen Sie das Haus. Egal ob Sie Joggen gehen oder einfach nur einen gemütlichen Spaziergang machen, durch körperliche Aktivität kommt Ihr Körper in jedem Fall zu Bewegung und mehr Licht. Beides hebt die Stimmung und stärkt außerdem die Abwehrkräfte. Damit der Sport Sie nicht krank macht, sollten Sie Hände, Füße und Rücken schön warm halten und bei klirrender Kälte nie ohne Mütze aus dem Haus gehen.

Essen Sie sich fit

Orangen, Kiwis, Mandarinen und Co. sollten Sie im Winter regelmäßig essen, denn Vitamin C ist in der kalten Jahreszeit ein absolutes „Muss“. Bauen Sie deshalb reichlich Obst, aber auch Gemüse und

frische Kräuter in Ihren Speiseplan ein. Auch eiweißreiche Nahrungsmittel wie Rosenkohl, Grünkohl und Karotten können Ihnen dabei helfen, Ihr Immunsystem winterfest zu machen.

Abwarten und Tee trinken

Die Chinesen wie auch die Ostfriesen wissen es seit Langem: Wenn Sie es sich bei einer Tasse Tee gemütlich machen, entspannen Sie beinahe von selbst. Probieren Sie es einfach mal aus und zelebrieren Sie das Anrichten mit vorgewärmter Kanne und besonders schönen Tassen. Variieren Sie schwarzen, grünen oder Kräutertee – ganz nach Lust und Laune. Salbei- oder Kamillentee leisten gute Dienste, um bei Erkältungen schnell wieder auf die Beine zu kommen.

Zeit zum Entspannen

Wenn vor Ihrem Fenster der Wintersturm tobt, sollten Sie die Gelegenheit nutzen, um mal so richtig die Seele baumeln zu lassen. Genießen Sie Ihre vier Wände und machen Sie es sich bei Kerzenschein und einer Duftlampe gemütlich. Ätherische Öle, z. B. Orange, Rosmarin, Ylang-Ylang oder Muskatellersalbei helfen dem Kreislauf auf wohlriechende Weise wieder auf die Sprünge. Ein entspannendes Bad mit aromatisierten Badezusätzen ist besonders in der kalten Jahreszeit eine Wohltat für Körper und Geist.

Glasbau-LEHNER

- Duschtüren
- Spiegeln
- Einbruchschutz
- Glasschiebetüren
- Kunststoffprodukte
- Fenster und Türen
- Isoliergläser
- Stegplatten
- Ganzglastüren

Wir lackieren Gläser in jeder Farbe!
Unter den Glasern
sind wir die kleinste Nummer

Die Nummer



24 Stunden Notdienst
(0 53 71) 7 18 16

Hugo-Junkers-Str. 8 • 38518 Gifhorn • Tel.: (0 53 71) 7 18 16 • Fax: (0 53 71) 7 68 17

IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2009

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT E.G.

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

	01 SO	02 MO	03 DI	04 MI	05 DO	06 FR	07 SA	08 SO	09 MO	10 DI	11 MI	12 DO	13 FR	14 SA	15 SO	16 MO	17 DI	18 MI	19 DO	20 FR	21 SA	22 SO	23 MO	24 DI	25 MI	26 DO	27 FR	28 SA	29 SO	30 MO	31 DI			
01 DO Neujahr																																		
02 FR		02 MO Winterferien																																
03 SA		03 DI Winterferien																																
04 SO		04 MI																																
05 MO		05 DO																																
06 DI Heilige Drei Könige		06 FR																																
07 MI		07 SA																																
08 DO		08 SO																																
09 FR		09 MO																																
10 SA		10 DI								10 FR Karfreitag																								
11 SO		11 MI																																
12 MO		12 DO																																
13 DI		13 FR																																
14 MI		14 SA Valentinstag																																
15 DO		15 SO																																
16 FR		16 MO																																
17 SA		17 DI																																
18 SO		18 MI																																
19 MO		19 DO																																
20 DI		20 FR																																
21 MI		21 SA																																
22 DO		22 SO																																
23 FR		23 MO Rosenmontag																																
24 SA		24 DI Fastnacht																																
25 SO		25 MI Aschermittwoch																																
26 MO		26 DO																																
27 DI		27 FR																																
28 MI		28 SA																																
29 DO																																		
30 FR																																		
31 SA																																		

Alter Postweg 36
38518 Gifhorn

Servicecenter

Tel. (0 53 71) 98 98 - 0
Fax (0 53 71) 98 98 - 98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Mo. 9-12 Uhr 14-16 Uhr
Di. 9-12 Uhr 14-17 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9-12 Uhr 14-16 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 53 71) 98 98-

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (Geschäftsf.) -30
Vorzimmer

Regine Wolters (Vorstand) -20

Büroorganisation

Annegrit Hinz (Vorzimmer Geschäftsf.) -30

Heike Richmann -26

Servicecenter

Ilona Wolter -12

Beschwerdemanagement/Beratung

Tanja Fillweber -31

Servicecenter Mieten/Umlagenabrechnung, Servicecenter Mitglieder, Finanzmanagement

Regine Wolters -20

Florian Bredenschey -21

Marcel Lippe -22

Edeltraud Ruda -23

Servicecenter Vermietung

Karin Bambenek -10

Kathrin Röss -14

Judith Jander -15

Servicecenter Technik

Thomas Koch -40

Tobias Herter -43

Carsten Meyer -44

Lorena Kruse -46

IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2009

Jul

August

September

Oktober

November

Dezember

01 MI	01 SA	01 DI	01 DO	01 SO	01 DI
02 DO	02 SO	02 MI	02 FR	02 MO	02 MI
03 FR	03 MO	03 DO	03 SA	03 DI	03 DO
04 SA	04 DI	04 FR	04 SO	04 MI	04 FR
05 SO	05 MI	05 SA	05 MO	05 DO	05 SA
06 MO	06 DO	06 SO	06 DI	06 FR	06 SO
07 DI	07 FR	07 MO	07 MI	07 SA	07 MO
08 MI	08 SA	08 DI	08 DO	08 SO	08 DI
09 DO	09 SO	09 MI	09 FR	09 MO	09 MI
10 FR	10 MO	10 DO	10 SA	10 DI	10 DO
11 SA	11 DI	11 FR	11 SO	11 MI	11 FR
12 SO	12 MI	12 SA	12 MO	12 DO	12 SA
13 MO	13 DO	13 SO	13 DI	13 FR	13 SO
14 DI	14 FR	14 MO	14 MI	14 SA	14 MO
15 MI	15 SA	15 DI	15 DO	15 SO	15 DI
16 DO	16 SO	16 MI	16 FR	16 MO	16 MI
17 FR	17 MO	17 DO	17 SA	17 DI	17 DO
18 SA	18 DI	18 FR	18 SO	18 MI	18 FR
19 SO	19 MI	19 SA	19 MO	19 DO	19 SA
20 MO	20 DO	20 SO	20 DI	20 FR	20 SO
21 DI	21 FR	21 MO	21 MI	21 SA	21 MO
22 MI	22 SA	22 DI	22 DO	22 SO	22 DI
23 DO	23 SO	23 MI	23 FR	23 MO	23 MI
24 FR	24 MO	24 DO	24 SA	24 DI	24 DO
25 SA	25 DI	25 FR	25 SO	25 MI	25 FR
26 SO	26 MI	26 SA	26 MO	26 DO	26 SA
27 MO	27 DO	27 SO	27 DI	27 FR	27 SO
28 DI	28 FR	28 MO	28 MI	28 SA	28 MO
29 MI	29 SA	29 DI	29 DO	29 SO	29 DI
30 DO	30 SO	30 MI	30 FR	30 MO	30 MI
31 FR	31 MO		31 SA		31 DO

Alter Postweg 36
38518 Gifhorn

Servicecenter
Tel.: (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten
Mo. 9-12 Uhr
Di. 9-12 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9-12 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 53 71) 98 98-

Geschäftsführer/Vorstand
Andreas Otto (Geschäftsf.)
Vorzimmer
Regine Wolters (Vorstand) -30
-20

Büroorganisation
Annegrit Hinz (Vorzimmer
Geschäftsf.) -30
Heike Richmann -26

Servicecenter
Ilona Wolter -12
Beschwerdemanagement/Beratung
Tanja Fillweber -31

Servicecenter Mieten/Umlagenab-
rechnung, Servicecenter Mitglieder,
Finanzmanagement
Regine Wolters -20
Florian Bredenschey -21
Marcel Lippe -22
Edeltraud Ruda -23

Servicecenter Vermietung
Karin Bamberg -10
Kathrin Röss -14
Judith Jander -15

Servicecenter Technik
Thomas Koch -40
Tobias Herter -43
Carsten Meyer -44
Lorena Kruse -46

■ Rätselauf Lösung

Eigentlich findet man sie nur in den Tiefen des Meeres...

...und auf den Tellern echter Feinschmecker! Gemeint sind die „Muscheln“ als Lösungswort unseres Kreuzworträtsels aus der Ausgabe (01/08) der „Zuhause in Gifhorn“. Aber wer weiß, vielleicht entdeckt auch mal jemand einen Ableger dieser Spezies in heimischen Badeanstalten.

Das können die Gewinner unseres Wettbewerbs jetzt testen: Über zwei Geldwertkarten für das Gifhorer Hallen- und Freibad im Wert von jeweils 50 Euro freuen sich:

Frau **Annemarie Runge** und Herr **Joachim Wichmann**.



Ein Projekt der:
**GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG**



**5 Architektenhäuser durch Carport miteinander verbunden
grundsolide - großzügig - und einfach schön!
ca. 130qm² Wfl. - und große Grundstücke zum Wohlfühlen!**

Beratung und Verkauf durch:



IK Immobilien
Nordendorfweg 5 · 38110 Braunschweig
Tel. 05307-74 74 · www.ik-immobilien.com

Ausführung:



MT Massivhaus GmbH
Braunstraße 18 · 38122 Braunschweig
Tel. 0531- 287 30 40 · www.mt-massivhaus.de

Zu guter Letzt

Heute schon gelacht?

Im Hutgeschäft: „Würden Sie bitte für mich den grünen Hut aus dem Schaufenster holen?“ „Aber gerne, gnädige Frau – mach ich sofort!“ „Vielen Dank! Wissen Sie, über dieses abscheuliche Ding ärgere ich mich nämlich jedes Mal, wenn ich hier vorbeikomme!“

„Papi, warum ist der Elefant so groß?“ – „Keine Ahnung!“ – „Papi, warum hat der Löwe eine Mähne?“ – „Weiß ich nicht!“ – „Papi, stören dich meine Fragen?“ – „Nein, ganz im Gegenteil, frag nur weiter, sonst lernst du ja nichts.“

„Den Eigensinn hat der Junge von dir“, wirft die Mutter ihrem Ehemann vor. „Muss er wohl“, brummt dieser zustimmend. „Du hast deinen ja noch.“

Nachdenklich betrachten zwei Elefantendamen ein vorüberziehendes Zebra. „Die Modeschöpfer haben schon recht“, meint die eine. „Wieso das?“, fragt die andere. „Das siehst du doch, Streifen machen schlanker.“

Impressum

„ZUHAUSE IN GIFHORN“
Mitgliederzeitschrift der Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Ausgabe: 2/2008
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Auflage: 3.700

Herausgeber:
Gifhorer
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Andreas Otto

Foto: S. 27: ©Südheide Gifhorn GmbH

Konzept, Gestaltung, Text, Realisation:
Stolp und Friends
Marketing-Gesellschaft mbH
Fon (0 54 07) 34 91-0
www.stolpundfriends.de

Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn

Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird. Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Schließlich gibt es auch wieder etwas Tolles zu gewinnen. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir eine Küchenmaschine der Firma Philips.

Teil des Herrenanzugs	Bühnenauftritt	kein Ding, keine Sache	innige Zu-neigung	eine Zahl	Anhänglichkeit, Loyalität	Körperorgan	lange, flache Holzleiste
Medikament							
				Nachlassempfängerin		rhythmische Körperbewegung	
runde Platte; Schnitte	empfehlenswert		voll, belegt				
					Helligkeit		Behälter mit Deckel
Liebhaber, Bewunderer	Vater und Mutter		starkes Schiffs-tau	Bildloch der Kamera			
				Schiffs-zubehör		Ausdehnungs-begriff	Auslese der Besten
Krankenbescheinigung	Verbindungs-line, -stelle		amerik. Vieh-zucht-betrieb			Fischfett	
Volk, polit. Gemein-schaft				großes Gäste-haus			
			Roll-schuh-läufer (engl.)				Abkür-zung für Sankt
Be-zeichnung	schnel-ler Auto-fahrer				Eile, über-stürztes Drängen		
Ölschiff				Alters-ruhe-geld			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung per Post, Fax oder E-Mail unter dem Stichwort „Rätselauf Lösung“ an die Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GWG sind ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2009.
Viel Glück!